Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 13 (1891)

Heft: 43

Anhang: Beilage zu Nr. 43 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Briefkasten

Mad. **P.-R.** in **L.** Sie können von keinem Vermittlungsbureau verlangen, daß es Ihnen ausnahmslos nach jeder Richtung nur vorzügliche Dienstboten zuweisen könne. Da sind erstens die Ansprüche der Arbeitgeber sowohl als der Arbeitnehmer viel zu verschieden und weit auseinandergehend, und zweitens hat das Bureau als Basis für sein eigenes Urtheil nur das äußere Wesen, das oftmals dem inneren Gehalte und dem Können durchaus nicht entspricht. Das Beste ist wohl, Sie benützen die dort erhaltenen Adressen, um selbst mit den Stellesuchenden in Verbindung zu treten und die nöthigen Erhebungen zu machen.

M. H. in **C.** Wer bereits drei Jahre in praktischer Thätigkeit gestanden und in dieser Zeit die Seele des Hauses geworden ist, für den sollte der Besuch einer Haushaltungsschule kein Bedürfniß mehr sein. — Es gibt Kämpfe, die man ohne den Rath und die Beihülfe Anderer, ganz für sich allein auskämpfen muß. — Die Frage, ob eine Tochter von einer ehelichen Verbindung abstehen soll, wenn sie dadurch den Frieden in einer Familie wahren kann, ist nicht so ohne Weiteres zu beantworten. In jedem Falle muß das energische Festhalten in erster Linie Sache des Bräutigams sein, wenn die Ursache der Schwierigkeiten bei seinen Angehörigen liegt. Wo des Mannes Herz nicht entschieden und unwiderstehlich dem Mädchen seiner Wahl anhängt, wo es schmerzlich getheilt ist zwischen den Eltern und der Geliebten, da wird das zartfühlende Mädchen still zurücktreten, um Anderen den Frieden und sich die Selbstachtung zu bewahren.

Frau **M. M.** in **S.** Ihre guten Nachrichten haben uns sehr erfreut. Sie haben hier einen neuen Beweis, daß man den Muth nicht verlieren darf, nach keiner Richtung. Seien Sie aber in Ihrer Freude doch nicht zu sicher, sondern führen Sie das nun als gut erkannte Erziehungsprinzip auch ferner sorglich durch; das heißt: lassen Sie es in bisheriger Weise durchführen.

Frl. **Katy W.** in **?** Sie dürfen die gemeldete Ungehörigkeit in keinem Falle sorglos sich selber überlassen. Wenn Sie in erreichbarer Nähe einen weiblichen Arzt haben, so konsultiren Sie denselben ohne Zeitverlust.

Frau **B. M.** in **H.** Für die freundliche Mittheilung besten Dank; die Adresse soll gerne benutzt werden.

A. H. A. in **W.** Ihre schätzbare Antwort ist privat übermittelt worden. — Ihr Wunsch soll in thunlichster Bälde erfüllt werden.

Mr. **P.** in **L.** Ihr Urtheil ist uns äußerst werthvoll und recht gerne nehmen wir Ihr verdankenswerthes Anerbieten an. Ihre Anregung ist bereits an richtiger Stelle notirt.

Hrn. Prof. **K.** in **Z.** Ihr Berichterstatter hat an erster Quelle geschöpft. Schriftliche Belege liegen zur Hand. Weitere Mittheilungen sind uns erwünscht.

Frl. **Louise T.** in **W.** b. **M.** Offen, kurz und gut, das ist ehrenhaft. Der Erfolg wird nicht ausbleiben.

Frau **Ros. M.** in **St.** Wenden Sie sich an ein Informationsbureau. Sie gedenken scheints des Sprüchwortes: Leere Fässer geben großen Ton.

E. J. P. Weiteres ist uns angenehm. Mit der Retoursendung des Jahrgangs eilt es nicht. — Sie meinen wohl Barnum?

Zweifelnde am Berg. Es muß fürwahr ein schlimmes Ding sein um die Eifersucht, wenn sie im Stande ist, ohne thatsächlichen Hintergrund einem gesunden Menschen das Leben zu verbittern, so daß er weder essen noch schlafen kann! Ein Rezept gegen die Eifersucht gibt es nicht. Warum stöbern Sie aber ungewissen Dingen, haltlosen Vermuthungen nach? Sie beargwöhnen die Schritte Ihres Gatten, Sie durchsuchen seine Kleidertaschen, Sie durchstöbern seinen Schreibtisch, blos weil eine gute Freundin Ihnen gesagt hat, die Treue der Männer existire nur im blinden, lächerlichen Vertrauen der Frauen. Solch einer losen Zunge trauen Sie also mehr als Ihrem Gatten, der Sie in stets gleich bleibender Güte auf den Händen trägt, der wie ein Bruder an Ihren Angehörigen handelt und der in schönem Vertrauen Ihnen in seine geschäftlichen und anderen Verhältnisse offenen Einblick gestattet! Glauben Sie wohl, es könne Ihr erniedrigendes Mißtrauen Ihrem Gatten lange verborgen bleiben? Glauben Sie, Ihre reizbare Stimmung sei geeignet, ihn in besonderer Weise anzuziehen? Es könnte sehr wohl möglich sein, daß Sie das eingebildete „Unglück" durch Ihr ungerechtfertigtes Verhalten in der That heraufbeschwören würden. Eifersucht ist das Zeichen einer kleinlichen Seele; grundlose Eifersucht aber, die jeder ruhigen und vernünftigen Anschauung Hohn spricht, ist ein trauriger Wahn, eine geistige und sittliche Erniedrigung seiner selbst.

Junge Hausfrau in **B.** Der Modergeruch muß gründlich aus den Flaschen entfernt werden, ehe Wein eingefüllt werden darf. Es geschieht das gründliche Reinigen am besten durch kräftiges Durchschütteln mit Wasser, dem frisch geglühte, gepulverte Holzkohle beigegeben wurde. Das Wasser muß einige Stunden in den Flaschen stehen und es muß das Schütteln mehrmals kräftig wiederholt werden. Die durch Petrol oder Oel verunreinigten Flaschen reinigen Sie am zweckmäßigsten mit nachfolgender Mischung: 3 Liter kochendes Wasser, 50 Gramm Schmierseife und 50 Gramm calcinirte Soda. Mit dieser ziemlich erkalteten Lauge füllt man die Flaschen zur Hälfte, schüttelt sie öfters gut durch und spült nachher mit reinem Wasser gut nach.

Frau **E. H.-M.** in **A.** Kinderkleider sollten so wenig als möglich anliegend gemacht werden. Die lose, bequeme Form ist gesundheitlich richtig und der Geldbeutel findet dabei auch seine Rechnung, indem die Kleidchen länger getragen werden können.

Hrn. **Jul. O.** in **Ch.** Streichen Sie die Bettstelle und den Zimmerboden mit kochendheißer Alaunlösung aus. 100 Graum Alaun in 400 Gramm Wasser. Der Fußboden muß vorher recht genau aufgewaschen werden. Die Alaunlauge muß man nicht nachtrocknen. Wenn vor dem Auswaschen der Boden sorgfältig ausgespähnt, die Bettstelle ausgewaschen und die Matratzen gut nachgesehen wurden, so werden Sie sich der fatalen Wanzenplage gründlich erwehren können. — Matte Scheiben reinigt man mit einem in Essigessenz getauchten Leinwandbausch. Es darf aber nichts von der Flüssigkeit an die Hände kommen.

Mitabonnent in **F.** Gesund, munter, arbeitsam, verständig, gutherzig und wirthschaftlich soll Ihre künftige Frau sein, zwischen 30 und 45 Jahre alt und geneigt, an acht Kindern Mutterstelle zu vertreten. Einige Tausend Franken sind erwünscht. Ihre Ansprüche sind sehr bescheiden — wenigstens nach Ihren eigenen Begriffen. Haben Sie vielleicht vor lauter Bescheidenheit es nicht gewagt, sich in Ihrer Nähe mit eigenen Augen umzusehen?

Graphologischer Briefkasten

Nr. 1113. — **Nachtfalter** in **Z.** Eigentlich ist der Charakter gut, achtbar, aber nichts Bestrickendes, keine liebenswürdige Geistesgrazie. Sie sind geradezu naiv wahr, oft fast leichtsinnig freigebig und doch nicht frei von Selbstsucht. Sie haben Energie und sind doch manchmal unentschlossen. Trotz Ihrem Berufe sehe ich die Zeichen der Bildung nicht in Ihrer Schrift.

Nr. 1114. — **Glocke.** Künstlerische Fähigkeiten, Sinn für Familienleben, Takt, Zuverläßigkeit, Gleichmäßigkeit der Stimmung, viel Anstand, mehr Kopf als Herz; es fehlten Wärme und Weichheit bei der Entwicklung dieses Charakters. Nicht großartig, aber fein angelegt.

Nr. 1115. — **Magda Z.** Gewandt, aber oft unerträglich, wenn auch die zweite durch die erste Eigenschaft gemildert ist. Selbständig arbeitender Geist, eigene Ideen produzirend und sie zähe festhaltend. Mehr Idealismus und geistige Interessen als praktische; aufmunternd, wahr, intelligent, taktvoll.

Nr. 1116. — **Sieglinde** in **Z.** Fast verschwenderisch freigebig, sehr empfindungsfähig, lebhaft, unternehmend, zu Mißtrauen geneigt; weicher als Sie scheinen wollen; ungestüm im Empfinden, aber nicht ohne Selbstbeherrschung; eigentlich aufstrebend, aber oft ermüdend, ehe Sie am Ziele sind; gerne mit den Gedanken in höhern Regionen weilend, aber auch materiellen Genuß schätzend, z. B. Tafelfreuden.

Nr. 1117. — **Nr. 1, C. S.** Ein weicher, sympathischer Charakter, aber manchmal auf Kosten der Männlichkeit und Energie; Kaufmann, aber nicht nur kaufmännisches Denken, sondern auch impulsives Befolgen des Gefühles; in Geschäftssachen oft zurückhaltend, sonst entgegenkommend und freundschaftlich.

Nr. 1118. — **Nr. 2, S. P.** Wenig mittheilsam und nicht besonders geneigt, sich Andern anzupassen; im Aerger recht böse, auch heftig, aber doch gefühlvoll, Sinn für Höheres, Idealismus und Zartgefühl; mehr fein, als energisch und kraftvoll angelegt, rasch enschlossen, wohl etwa voreilig und unüberlegt, aber nicht unternehmend.

Nr. 1119. — **Nr. 3, R. S.** (Material ungenügend.) Ein leidenschaftliches, heiß empfindendes Gemüth, aber seine Gefühle bekämpfend und sich bezwingend nach Kräften. Stolz, selbstbewußt und selbstgefällig, kampfeslustig und bereit, sich sogar scharf zu vertheidigen. Sehr eingenommen für Sinnengenüsse.

Nr. 1120. — **T. B. 1000.** Gewöhnt, alles ernst zu nehmen, und in Allem energisch, selbst im Genuß. Es ist nicht immer leicht, mit Ihnen im Frieden auszukommen, ja sogar manchmal sind Sie recht streitsüchtig und stets kampfeslustig. Sie sind gewissenhaft, aber Sie können auch scharf, fast hart sein, auch kennen Sie Launen.

Nr. 1121. — **Glückliches Pfarrbräutchen.** Viel Sinn für Familienleben und Häuslichkeit, daher Humor, Witz, Sinn für etwas Höheres als Waschküche und Kochtopf, wohl auch künstlerische Fähigkeiten, Liebe zu Zierlichkeit und Nettigkeit um sich und an sich, ohne Streben nach großartiger Geselligkeit und Repräsentation, ein klein wenig Koketterie, oder mehr ein nicht unangenehmes Gefallenwollen; heiterer Sinn und Talent zum Regieren und Dominiren, aber stets nur ein sanftes Joch auflegend; was könnte der Herr Pfarrer denn Besseres wollen. Richten Sie ihm einen Glückwunsch aus von L. Meyer, Graphol., Ragaz.

Nr. 1122. — **Toggenburgerin.** Geschickt im verschlingen von Fäden und Knoten, da ist wohl Anlage zur Intrigue und Gewandtheit vorhanden! Und diese Schärfe! Aber Sie sind doch ein gerader Charakter, weil Sie es sein wollen und weil Sie ein gestecktes Ziel energisch verfolgen und — erreichen. Sie können treu sein, schließen sich aber schwer an, sind gewissenhaft und wahr.

Nr. 1123. — **Schüchterne Abonnentin.** Sie sind vielseitig angelegt: Viel entwickelnde Logik und dabei auch selbständige Gedanken; viel Herz, auch Selbstlosigkeit und doch oft so schwierig, so scharf, so eigensinnig; Sie haben Anpassungsvermögen, wenden es aber so selten an, und zeigen oft ein starkes Unabhängigkeitsbedürfniß und beinahe streitsüchtige Unerträglichkeit. Sie sind egoistisch in Gefühlssachen, sonst aber freigebig.

Nr. 1124. — **Z. H. III** in **W.** Ein gebildeter Charakter mit geistiger Selbständigkeit, wohl nicht ohne künstlerische Fähigkeiten; klug, hie und da wohl treuherzig offen, meist aber die eigenen Karten geschickt verdeckt haltend; oft traurig und resignirt in Folge von Erfahrungen; verständig in der Lebensauffassung; körperlich und geistig leistungsfähig und Zutrauend erweckend; dabei haben Sie Erwerbssinn, Freude an Besitz, auch lieben Sie materielle Genüsse.

Nr. 1125. — **Bertina.** Ganz brav, zuverlässig, treu und ergeben, wo Sie sich angeschlossen, aber ein Charakter, der nicht über das Mittelmaß hinausragt. Sie sind heiter, aufstrebend, wahr, aber nicht sehr tiefgründig; Sie haben Erwerbssinn und sind selbstsüchtig, halten auf einen gewissen Comfort und sind nicht der Meinung, Sonnenschein und Liebe genügen zum Leben.

Nr. 1126. — **Nachtviole.** Ja, seien Sie vorsichtig! Zwar ein Mann, aber geschwätzig (kommt hinterm Biertisch fast so oft vor, als bei der Tasse Kaffee) und daher nicht ohne Bosheit; klug, erwerbsam und ziemlich genußsüchtig, liebenswürdig und entgegenkommend; famoser Gesellschafter, etwas zu Leichtsinn geneigt.

Nr. 1127. — **L. A.** in **A.** Eine graphologisch wundervolle Schrift, eine wahre Augenweide! Viel Bildung und viel Intelligenz! Schriftstellerische Neigungen und Fähigkeiten; stolzes Selbstbewußtsein ohne Selbstüberhebung. Offenheit, Geradheit, aber etwas viel Theorie und wenig Praxis.

Nr. 1128. — **R. K.** in **B.** Sie haben noch keinen rechten Begriff vom Leben, nehmen oft Kleines viel zu schwer und Großes dagegen nicht schwer und ernst und tief genug. Sie sind äußerst sensibel, weich und schwärmerisch und reimen am liebsten Herzen auf Schmerzen, dürften dabei in Küche und Haus ziemlich zimperlig thun.

Nr. 1129. — **B. P.** in **St. F.** (Ungenügendes Material.) Eitel, coquett, auch eigensinnig und anspruchsvoll und mehr körperlich als geistig leistungsfähig.

Nr. 1130. — **G. F.** in **M.** Sehr geistreich, originell, zartfühlend und den ganzen Charakter durchweht ein Zug edler Größe, wahrer Noblesse und innerer Vornehmheit; allein die praktische Seite des Lebens ist stark in den Hintergrund gedrängt, hier ist Alles nur Theorie, Idealismus.

* * *

Anmerkung. Privaturtheile à **Fr. 2. 50** und Porto, bedeutend ausführlicher als obige, direkt per Post. Adresse unseres Graphol.: **L. Meyer, Ragaz.**

Schweizerische Portraitgallerie.

Heft 32 der „Schweizerischen Portraitgallerie" enthält folgende Bilder, die alle sehr wohl getroffen sind:

Karl Paul Styger, alt Nationalrath und Landammann, lange Zeit einflußreiches Mitglied der schwyzerischen Regierung und dieses Jahr bethätigt als Präsident des Organisationskomite des Bundesfestes. — **Charles Borel** von Neuenburg, Redaktor des französischen Organs für Landwirthschaft, ein sehr thätiges und angesehenes Mitglied der schweizerischen landwirthschaftlichen Gesellschaft. — **F. E. Scheuchzer,** Nationalrath von Bülach, ist bekannt durch sein Redaktionstalent und durch die jugendliche Frische, mit welcher der originelle, oft etwas excentrische Mann in den kantonalen sowohl, als den eidgenössischen Räthen auftritt. — **Louis Durand** von Vevey, der verstorbene, verehrte Professor der Theologie an der waadtländischen Universität. — **Gustave Naville** von Genf, der seine Intelligenz und sein lebhaftes wesches Naturel in seiner zürcherischen Stellung als Chef des berühmten Hauses Escher Wyß & Co. in ausgezeichneter Weise bethätigt. — **Anselm Villiger** von Stans, der als Abt des Klosters Engelberg für die Verwaltung des Stiftes und dessen Schulanstalt seine ganze Kraft einsetzt. — **C. Theodor Munzinger** von Olten; dieser hochbegabte Musiker hat um das musikalische Leben der Bundesstadt große Verdienste und durch die Musik zum dortigen Festspiele ist er zum Liebling des ganzen Volkes geworden. — **C. Alfred Lanz** von Rohrbach, Bern, Bildhauer.

Von Wichtigkeit für die Frauen.

341] Fast das ganze weibliche Geschlecht ist zeitweisen Erkrankungen der Unterleibsorgane, Nieren und Leber ausgesetzt. Diese Leiden verursachen unzählige Qualen und verhindern Frauen, ihren häuslichen, sowie sozialen Verpflichtungen genügend nachzukommen, und machen das Leben zu einer Bürde. Wie vielfach gerade bei solchen Leiden ärztliche Hilfe erfolglos ist, ist die Erfahrung sehr vieler Frauen.

Wir werden uns deshalb ein großes Verdienst erwerben, wenn wir Leidende auf nachstehende Thatsachen aufmerksam machen, welche sicherlich die Wirkung haben werden, viele Frauen von ihren Leiden zu befreien.

Bertha Bründler, aus Ebikon, Kanton Luzern, jetzt wohnhaft in Fischingen, berichtet, daß sie ein halbes Jahr lang an starkem Nierenleiden nebst Magen- und Blasen-Katarrh gelitten, wobei heftige Kopfschmerzen, starke Blutwallungen, Schwellung der Knöchel, Appetitlosigkeit, brennender Durst, bitterer, öliger Geschmack im Munde, saurer Magen und starke Niedergeschlagenheit auftraten. Alle angewandte ärztliche Hilfe war vergebens. Durch Zufall wurde sie auf Warner's Safe Cure aufmerksam gemacht und wurde nach Gebrauch einiger Flaschen dieses Heilmittels gänzlich geheilt.

Ferner berichtet Anna Stoll in Stein a/Rh., daß sie mit einem hartnäckigen Verdauungsleiden behaftet war und daß alle angewandten Mittel ihr keine Hilfe brachten, bis sie endlich zu Warner's Safe Cure griff.

Schon nach der ersten Flasche verspürte sie bedeutende Besserung und nach der siebenten Flasche ist die Kraft und völlige Gesundheit wieder zurückgekehrt. Es ist ihr ernstes Bestreben, dieses Heilmittel anderen leidenden Frauen zu empfehlen, welches à Fr. 5 die Flasche zu beziehen ist von: Hechtapotheke in **St. Gallen**; Apoth. Lobeck in **Herisau**; Apoth. Dr. Schröder in **Frauenfeld**; Apoth. O. Ziegler in **Lichtensteig**; Apoth. Dr. Reinhardt in **Davos**; Sonnenapotheke von C. Frey in **Zürich**; Apoth. Menziger in **Einsiedeln**; Apoth. Brunck in **Luzern**; Apoth. Tanner am Bahnhof, **Bern**; Al. Christen, Apoth. z. Kreuz in **Olten**; Engelapotheke am Bäumlein in **Basel**; Einhornapotheke in **Thun**; Apoth. Schmidt in **Freiburg**; Apoth. Faust in **Sitten**. En gros C. Richter in **Kreuzlingen**.

Moderniste Herbst- und Winterstoffe
reine Wolle, doppeltbreit à Fr. 1.45 Cts. per Meter, **Englisch Tuch**, beste Qualität, à 75 Centimes per Meter, liefern zu ganzen Kleidern und in einzelnen Metern franko. — Erstes Schweizerisches Versandtgeschäft **Oettinger & Co., Zürich.**
P. S. Muster obiger, sowie sämmtlicher Ausverkaufs-Serien bereitwilligst franko. [686

Seide. Seiden-Grenadines und Seidenstoffe jeder Art von **Fr. 1.10** bis **Fr. 15.** — per Meter versenden meter- und robenweise an Private zu wirklichen Fabrikpreisen. Muster franko. Seidenstoff-Fabrik-Union [92-8
Adolf Grieder & Cie. in **Zürich.**

Südweine. **Malaga oro fino,** rothgolden, **Moscatel, Marsala** Fr. 1. 75 bis Fr. 1. 85. **Madeira, Sherry, Portwein** Fr. 1. 65 bis 1. 75 pro ganze Flasche, **franco** je nach Grösse der Sendung. Feinere Sorten in grösster Auswahl. **Pfaltz & Hahn, Basel.**

Herbst- und Winterneuheiten,
deutscher, französischer und englischer Kleiderstoffe für Damen und Kinder, sowie Mantelstoffe in **reichhaltigster Auswahl** und billigst. Muster und Modebilder direkt an Private franko.
125] **Wormann Söhne, Basel.**

Für Familien.
Vorzüglicher alter rother **Tirolerwein** à 65 Cts. per Liter franko. **Veltliner** Fr. 2.—, **Bordeaux, Malaga** Fr. 2. 25, **Tokayer** Fr. 3. —, **Cognac** Fr. 3. 50 per Flasche franko. (Vom Kantonschemiker rein befunden.) [661
Adolf Kuster, Altstätten (St. Gallen).

Seidenstoffe

weisse (ca. 130 versch. Qual.) — **schwarze** (ca. 180 versch. Qual.) — **farbige** (ca. 2500 versch. Farben und Dessins) — **direct an Private** — **ohne Zwischenhändler:** von **Frcs. 1. 20** bis **Frcs. 22. 80** per Meter portofrei. Muster umgehend.

G. Henneberg in Zürich
Seidenstoff-Fabrik-Dépôt. [399

822] Eine Tochter aus sehr guter Familie, 24 Jahre alt, in Handarbeiten bewandert, sucht Stelle als **Stütze der Hausfrau** und zur Erziehung und Ueberwachung der Kinder. Dieselbe hat längere Zeit einem Haushalt selbstständig vorgestanden. Würde wieder ähnliche Stelle annehmen. Beste Referenzen und Zeugnisse stehen zu Diensten. Offerten sub Ziffer 822 an die Exped. d. Bl.

824] Ein junges, talentvolles, fleissiges Mädchen, französisch und deutsch sprechend, wünscht Stelle als **Ladentochter** oder als **Zimmermädchen** bei einer Privat-Familie oder als **Kellnerin** in einer rentablen Wirthschaft. Eintritt sofort. Auf Verlangen wird Zeugniss und Photographie zugeschickt. Allfällige Offerten sub Ziff. 824 befördert die Exped. d. Bl.

Stelle-Gesuch.
Eine junge Tochter aus guter Familie, in allen Haushaltungsgeschäften, im Kochen und Nähen bewandert, sucht eine freundliche Stelle in gutem Hause. Zeugnisse und Referenzen zu Diensten. Gefl. Offerten sub Chiffre B M 831 an die Expedition d. Bl. [831

Lehrerin.
Von einer Anstalt der **deutschen Schweiz** wird eine **Lehrerin** gesucht für deutsche Sprache und Elementarfächer, Kenntniss des Französischen und Italienischen, soweit dies zum Unterrichten in der deutschen Sprache an Ausländer nöthig ist, erwünscht. Dialektfreies Deutsch erforderlich. Offerten mit Angabe des Bildungsganges und bisheriger Bethätigung sub Chiffre H 3425 Z an die Annoncen-Expedition **Haasenstein & Vogler, Zürich.** [820

Ein junges Mädchen aus gutem Hause, das der deutschen Sprache vollständig mächtig und im Stande ist, den Kindern des Hauses italienische und englische Stunden zu geben, wünscht in einer feinen **Genfer-Familie** für 2—3 Monate Aufnahme zu finden, da es sich nur noch in der eleganten Umgangssprache zu vervollkommnen wünscht. Seine Familie (Deutsche, nicht Schweizer), deren Aufenthalt eine schön gelegene Villa am Zugersee bildet, ist bereit, ein junges Mädchen aus dem betreffenden Hause oder auch einen Knaben bis zu 15 Jahren en échange auf beliebig lange Zeit zu sich zu nehmen. [833

Mr. Jeanjaquet, Treille 4, **Neuchâtel,** nähme noch zwei Knaben in Pension, welche französisch lernen und die Stadtschulen besuchen wollen. [812

Eine Tochter von 25 Jahren, welche bisher immer bei feinen Herrschaften diente, im Nähen, Bügeln und Serviren bewandert ist, sucht Stelle als **Stubenmädchen** oder als **Kammerjungfer** bei einer honneten Familie in St. Gallen oder auswärts. Zeugnisse stehen zur Verfügung. Auskunft bei der Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung". [810

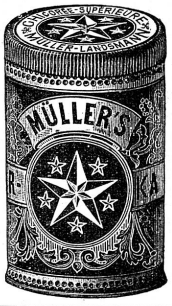
819] Ein ordentliches **Dienstmädchen** (Schweizerin) wünscht Stelle in einem Privathaus

Damen und Familien
finden in **Zürich** für kürzere oder längere Zeit bei gebildeten Damen gute **Pension** und comfortable Zimmer zu mässigem Preis. [790] **Bleicherweg 74, Enge.**

In Maschinenstrickerei
Unterricht gratis. Auf Wunsch Arbeit in's Haus. Off. an d. Exp. sub Ziffer 593.

Eine intelligente brave Tochter von 18 Jahren, deutsch und französisch sprechend, die gegenwärtig einen Arbeitslehrerinnen-Kurs absolvirt hat, wünscht eine Stelle als **Ladentochter** in einem Weisswaaren- oder Lingerie-Geschäft, zugleich als **Stütze der Hausfrau** oder auch zur **Aushülfe** auf einem Bureau oder zu einer Herrschaft. Der Eintritt könnte sofort geschehen. — Nähere Auskunft ertheilt die Expedition d. Bl. [793

Gesucht.
Eine rechtschaffene Mutter mehrerer Kinder, in sämmtlichen vorkommenden Handarbeiten auf's Beste bewandert, wünscht behufs etwelchem Nebenverdienst ein **Depot gangbarer Artikel**, gleich welcher Branche, zu übernehmen. Vorzügliche Referenzen, eventuell auch hinreichende Sicherheit zur Verfügung.
Gefl. Offerten sind unter Chiffre **S S poste restante Huttwyl** zu adressiren. [802



= Müller's =
Cichorien-Kaffee in Blechbüchsen
ist eine reelle, gesunde **und nicht mit Wasser beschwerte** Zugabe zum Bohnenkaffee und bedeutend billiger als [575
deutscher Cichorienteig
in Holzkisteln,
welche letzteren schon aus Reinlichkeitsgründen in keiner Weise mit der appetitlichen Blechverpackung zu konkurriren vermögen. — Es ist somit **Müller's Cichorien-Kaffee in Blechbüchsen** als schweizerisches Fabrikat jedem ausländischen Präparat vorzuziehen.

NORDSEE — Schellfisch — Hummer — Inf. Helgoland — Austern — HOLSTEIN — HANNOVER — ALTONA — ELBE
täglich frisch feite echte **Sprott** Kopf 1 Mk. Schwanz
in saub. weiß. Kiste, 2/2 Kst. 500 St. 3 Mk., 1/2 Kst. 2 Mk. extr. groß 2/2 Kst. 4 Mk., 1/2 Kst. 2 1/2 Mk. Fettheflg. 36/40 St. 2 1/4 Mk. Preisl. f. d. Schweiz m. Zollt.
Austern ca. 50 St. Gelee-Aal Postf. 6 1/4 Mk. Mk. 4.60 Gelee-Heering „ 3 Mk. Brathering 5 Ko.-Faß 3 Mk., Hummer 9 Mk. Lachs 6.40 Mk., die Kiste m. 8 Dz. à 1/2 Ko. geg. Nachn. **Eduard Meyer, Altona.**
Schnellversand durch d. Post f. d. Klein-Bezug: Ural Perl-**Caviar** 1/2 K.-Dz. 3.25 Mk. **Direkt** aus 4 K.-Fß. 22 „ d. **Wasser**: nachweisl. frische Ankunft in der Schweiz. Postk. 5 Ko. **Seefische** 3 Mk., fr. Heringe 2 3/4 Mk.
Kaffee: Direkt bez. liefere 4 3/4 Ko. nt. 10 Mk.: **ff. Perl-Mischung.**

Diplom — Zürich 1883
Kochherde
zweilöchrige, mit Bratofen und Wasserschiff von **Fr. 65** an
dreilöchrige „ „ „ „ von **Fr. 130** an
empfehle in schöner Auswahl. Achtungsvollst [695
Ulr. Michel,
Langgasse bei St. Gallen.

Eine Tochter aus achtbarer Familie, im **Nähen** und **Glätten** geübt, sucht passende Stelle. [832

834] Eine Tochter, 24 Jahre alt, die kochen, nähen und bügeln kann, sucht Stelle in einem guten Hause der französischen Schweiz oder in Frankreich, wo ihr Gelegenheit geboten wäre, die **französische Sprache** zu erlernen. Adresse ertheilt die Expedition d. Bl.

On demande
de suite, dans un bon magasin de la Suisse française **une apprentie-modiste** et une **pensionnaire** pour apprendre le commerce et le français. Prix raisonnable.
S'adresser sous N 11125 L à l'agence de publicité **Haasenstein & Vogler** à **Lausanne.** [805

— Lausanne. —
Pensionnat de Demoiselles.
Villa Boston,
située dans une situation ravissante, avec grand parc, beaux ombrages, air salubre, à proximité de Lausanne.
Madame Veuve **Maillard-Villoz,**
560] Villa Boston, **Lausanne.**

Strickmaschinen-Nadeln
826] in 4erlei Systemen
bringt hiemit in gefl. Erinnerung
Hch. Friedr. Vonwiller, St. Gallen.

Alle **Verdauungskranke** [628-3 können ein Buch, welches durch beglaubigte Atteste nachweist, dass selbst hoffnungslos Leidende noch Heilung fanden, kostenlos v. J. J. F. Popp in Heide (Holstein) beziehen.

Schrader's Tolma.
Seit Jahr. **erprobtes Mittel,** ergrauten Haaren ihre ursprüngl. Farbe wieder zu geben. Flac. Fr. 2. 50. **Nussextracthaarfarbe** in braun, blond u. schwarz. Flac. Fr. 2. 50. Apoth. **J. Schraders** Nachf., Apoth. **G. Schoder,** Feuerbach b. Stuttgart.
Hauptdepot: Apoth. **Hartmann, Steckborn.** In den meisten Apoth. in St. Gallen und der ganzen Schweiz. [776

Charakter-Beurtheilung
nach der Handschrift
— **Fr. 1. 10** — [733
Grapholog Müller, Oberstrass-Zürich.

Bündnertücher

halb- und ganzwollene, glatte und façonnirte, in **dunkel-, mittel-** und **hellgrau** und **braunmelirt;** ferner garantirt **wasserdichte, wollene Loden** zu **Wettermänteln;** auch liefere **wasserdichte Wettermäntel** für Touristen, Jäger, Waldarbeiter und Hirten von Fr. 8. — an bis Fr. 28. —, je nach Façon und Grösse. — Gefälligem Zuspruch empfiehlt sich bestens

829] (M a 3242 Z) ***J. C. Furger, Chur.***

Automatische Waschmaschine

für Weisszeug und für waschächte bunte Wäsche. Besorgt ganz selbstthätig von sich aus, auf jedem gewöhnlichen Kochherd, ohne Reibung, ohne Vorwaschung, ohne schädliche Substanzen, auch die schmutzigste Arbeiterwäsche, nur mit Seife, unter absoluter Schonung selbst der feinsten Lingerien, Tüllvorhänge etc., vollkommen rein und weiss gewaschen, fertig abgekocht, je in $1^1/_2$—2 Stunden eine Füllung.

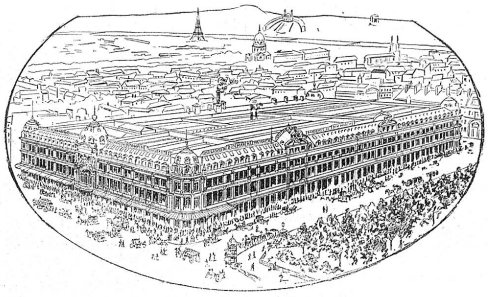
Grösse Nr. I, für ca. 15—20 Hemden, à **Fr. 24,**
„ „ II, „ „ 20—25 „ „ „ **30.**

Nur gegen Vorausbezahlung oder unter Nachnahme des Betrages. Von **D. Lavater,** Maschinen-Ingenieur, **Dietlikon,** zu beziehen. [818

NB. Gleich den früher publizirten Zeugnissen lauten auch die neuern. Eine dieser Maschinen wäscht in einem Tag, was 3—4 Wäscherinnen in gleicher Zeit am Waschbrett.

Au Bon Marché Nouveautés Maison Aristide Boucicaut Paris.

Nouveautés-Magazin in allen seinen Artikeln die vollkommenste, reichste und eleganteste Auswahl vereinigend.



Billige und reelle Bedienung ist der beständige Grundsatz der Firma **Au Bon Marché.**

Der Katalog der Neuheiten der Winter-Saison ist soeben erschienen und wird allen Personen auf Verlangen franco zugestellt. [821

Der **Bon Marché** versendet gleichfalls auf Verlangen und franco mannigfaltige **Muster,** sowie **Albums** mit Modellen seiner confectionirten Artikel.

Die Firma **Au Bon Marché** besitzt äusserst reichhaltige Sortimente und bietet sie sowohl in Bezug auf Gediegenheit aller ihrer Waare, als auch bezüglich der Billigkeit ihrer Preise anerkanntermassen unbestreitbare Vortheile dar.

Die Firma **Au Bon Marché** versendet Waaren nach sämmtlichen Ländern und correspondirt in allen Sprachen.

Alle Bestellungen von 25 Fr. an (ausser Möbel und Sperrgüter) werden portofrei befördert.

Der Eingangszoll ist zu Lasten der Kunden.

Der **Bon Marché (Paris)** hat weder Filiale noch Vertreter und bittet seine Kunden, sich vor Kaufleuten, welche sich missbräuchlich seines Titels bedienen sollten, in Acht zu nehmen.

Die Magazine des **Bon Marché** sind die grössten, die best eingerichtetsten und die best organisirten der Welt; sie enthalten Alles, was Nützliches, Bequemes und Comfortables für den Lebensgebrauch geschaffen werden konnte, und bilden dieselben aus diesem Grunde eine der Sehenswürdigkeiten von **Paris.**

Phœnix-Lauge

(**12 Jahre Erfolg**). [H 3700 L]

373] Das älteste und einzige Produkt dieser Art, für seine vortheilhaften Wirkungen attestirt durch authentische Zeugnisse, in Zürich diplomirt.

Es ist zu warnen vor den zahlreichen Nachahmungen, die seine ausnahmsweise Eigenschaft hervorgerufen, und unwiderleglich auf jedem Packete die Fabrikmarke den

„PHOENIX“

und die Firma: **Gebrüder Redard,** Fabrikanten in Morges, zu verlangen.

Im Verkauf in allen guten Spezerei- und Droguerie-Handlungen.

Für Blutarme für schwache und kränkelnde Personen, insbesondere für Damen, ist

ächter Eisencognac Golliez

zur Kräftigung und raschen Wiederherstellung der Gesundheit **das beste Mittel.**

Berühmte Professoren und Aerzte, sowie **17jähriger Erfolg** bestätigen die unzweifelhafte, heilkräftige Wirkung gegen ***Bleichsucht, Blutarmuth, Nervenschwäche, schlechte Verdauung, allgemeine Körperschwäche, Hysterie, Uebelkeit, Migräne etc.*** Erfrischend und stärkend für Kränkliche und Schwache, besonders für **Damen.** Belebt den Organismus, hält Erkrankungen ferne. Selbst vom geschwächtesten Magen, wenn alle anderen Mittel versagen, leicht zu vertragen. Greift die Zähne durchaus nicht an. Preisgekrönt mit 17 goldenen etc. Medaillen. Nur acht mit obiger Schutzmarke „2 Palmen“. Beim Einkauf achte man darauf und verlange ausdrücklich „Eisencognac Golliez“. Preis 2 Fr. 50 und 5 Fr. per Flasche. Erhältlich in Apotheken.

Fabrik künstlicher Blumen.

Stets das Neueste in feinen **Hut- und Ballblumen,** Brautkränzen und Todtenbouquets. Spezialität von naturgetreu nachgeahmten **Zimmerpflanzen,** wasserdichten Grabkränzen und **Festkränzen.** [825

(O H 4729) **J. Bernheim & Cie.,** Marktgasse 42, **Bern.**

Wollene Bettdecken,

weiss und farbig, in allen couranten Grössen und Qualitäten (Ausschussdecken mit grösstem Rabatt), empfiehlt zu billigsten Preisen [737

Sal. Bruppacher, auf Dorf, Zürich.

Goldene Medaille
Académie nat. de France 1884
Goldene Medaille
Weltausstellung Antwerpen 1885
Goldene Medaille [237
Intern. Ausstellung Amsterdam 1887
Goldene Medaille (H2295L)
Weltausstellung Paris 1889.

Erste Preise an allen Ausstellungen.

Dennler's

Eisenbitter

Interlaken.

An der Hand von 30jähriger Erfahrung kann dieses werthvollste **Eisenmittel** den Hausmüttern zu ihrem eigenen stärkenden Gebrauche, sowie für ihre kleineren und grösseren Kinder nicht genug empfohlen werden. Die verschiedenartigsten Stadien der **Bleichsucht, Blutarmuth, Schwächezustände** etc. finden durch Anwendung von Dennler's Eisenbitter rasche Heilung und kehren **gesundes Aussehen, Esslust und Körperkraft** allmälig wieder zurück. Viele Tausende von Müttern und Kindern (Knaben wie Mädchen) verdanken ihm ihre wieder erlangte **Gesundheit** und ihr **blühendes Aussehen.** Bei beginnendem Alter ein herrliches **Stärkungsmittel** für beide Geschlechter. Unterstützungsmittel bei Frühjahrs- und Sommerkuren. [442

Dépôts in allen Apotheken.

Cacao soluble

(leicht löslicher Cacao)

Ph. Suchard.

Die $^1/_2$ Kilo-Büchse im Détail	. . . . .	Fr. 3. —
„ $^1/_4$ „ „ „	. . . . .	„ 1. 60
„ $^1/_8$ „ „ „	. . . . .	„ —. 90

5 Gramm dieses Pulvers genügen zur Herstellung einer guten Tasse Cacao. — 1 Kilo = 200 Tassen. [61

Empfiehlt sich durch vorzügliche Qualität und billigen Preis.

[11]

(8043)

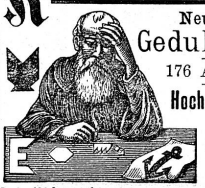
E. Haag, Bern,

Versandtgeschäft in **Weinen, Spirituosen** und **Liqueurs** (von Aerzten empfohlen).
Direkte Bezüge in Gebinden und Flaschen.
Spezialitäten: **Bordeaux-Weine und Cognacs;** grösste Auswahl; Gratisproben und Preislisten zur Verfügung. [783

Kinderhandarbeiten
Kinderbeschäftigungen
Fröbel'sche Spielgaben
Material für Kinderbeschäftigung
Belehrende Spiele
fabrizirt als Spezialität nur in gediegener Waare
749] Winterthur. **Carl Kaethner.**
Kataloge gratis und franko.
Ansichtsendungen bereitwilligst.

C. Fr. Hausmann
in St. Gallen
Hechtapotheke — Sanitätsgeschäft
empfiehlt und versendet
— für Frauen —
Umstandsleibbinden
zum Schutze vor und nach dem Wochenbett, in grosser Auswahl.
Monatsverbände
— Gesundheitsbeinkleider —
aus solidem Tricot, mit Gebrauchsanweisung (incl. Pelotte und sechs Kissen), à **Fr. 5.** —. [764

Gegen das Herabstürzen der Hänglampen,
welches vielfach durch Ausbrennen der Schraubhacken erfolgt, sind meine neuen
Decken-Schützer
die beste Schutzmassregel. Es empfiehlt solche bestens [800
C. Hess, Flaschner,
Brühlgasse 7 — St. Gallen.

Richters
Kopfzerbrecher.

Neuestes
Geduldspiel.
176 Aufgaben.
Hoch interessant und sehr unterhaltend.
Preis 75 cts.; in allen Spielwaren-Geschäften.
Man hüte sich vor minderwertigen Nachahmungen und nehme nur Schachteln mit der Fabrikmarke „Anker"!

Das seit langen Jahren als vorzüglich bekannte
Schrader'sche Pflaster
(Indian-Pflaster) von **Jul. Schrader's** Nachf., Apotheker **Gustav Schoder, Feuerbach** bei Stuttgart, das bis jetzt zuverlässigste Mittel bei bösartigen Knochen- und Fussgeschwüren, nassen und trockenen Flechten, offenen Füssen und allen derartigen Schäden, weshalb dasselbe auch immer grössere Verbreituug findet. In dreierlei Nr., Nr. 1, Nr. 2, Nr. 3, per Paquet Fr. 3. 75 zu beziehen durch die Apotheken. [771
Hauptdepot: Ap. **Hartmann, Steckborn.**

Eine kleine Schrift über den
Haarausfall u. frühzeitiges Ergrauen
versendet auf Anfragen gratis und franko die Verfasserin Frau **Carolina Fischer,** 3 Boulevard de Plainpalais, **Genf.** [32

Vorzüglich
an Farbe und Geschmack wird der Kaffee mit Zusatz von **Schweizer Kaffeegewürz** von **E. Wartenweiler-Kreis** in Kradolf. — **Zu haben in den Spezereihandlungen.** [645

= Vorhangstoffe =
eigenes und **englisches Fabrikat, crême** und **weiss** in grösster Auswahl liefert billigst das **Rideaux-Geschäft** von — Muster franco —
820] **J. B. Nef** (vormals Nef & Baumann), **Herisau.**

Aechte
Damen-Loden
à **Fr. 2. 40** bis **Fr. 3.** — per Meter.
Spezialität für Damenkleider, Mäntel & Mädchenkleider.
— **Muster** — [817
postwendend franco durch die ganze Schweiz.
Hermann Scherrer
zum Kameelhof **St. Gallen** Multergasse 3.

Spezial-Adressen-Anzeiger

Monat **Abonnements-Inserate 1891.** Oktober.

— Grösste Auswahl —
in **Laubsäge-Utensilien, -Werkzeugen** und **schönstem Laubsägeholz** — Stücke von 40 Cts. an und höher — **Vorlagen** auf Papier und auf Holz lithographirt; ferner **Vorlagen** und **Werkzeuge** für **Kerbschnitzerei** empfiehlt geneigter Abnahme bestens
Lemm-Marty — 4 Multergasse 4 — St. Gallen.

C. Sprecher, z. Schlössli, **St. Gallen**
3 Eisenwaarenhandlung en gros et en détail
Spezialität in Laubsäge-Artikel.
(Preislisten und Kataloge zu Diensten.)

Fischhandlung, gros & détail
Gebr. Läubli, Ermatingen (Bodensee).
— **Spezialitäten:** — 5
Seeforellen, Blaufelchen, Hechte, sowie sämmtl. Bodenseefische frisch u. billigst.

4 **Atelier und Lehrinstitut für**
Damenschneiderei
Schw. **Michnewitsch, Zürich,** Lindenhof 5.

Schulbuchhdlg. W. Kaiser (Antenen), Bern.
Grösste Lehrmittelanstalt der Schweiz. 6
Schreib- und Zeichnungsmaterialien, Malutensilien, Bureauartikel. Katalog gratis.

Gegr. **Kunst- & Frauenarbeitsschule.** 1880.
Praktische Töchterbildungsanstalt 2
Boos-Jegher — **Zürich.** — Vorsteher.

Feine Flaschenweine
und vorzügliche offene Tischweine
18 empfehlen
Eug. Wolfer & Cie., Rorschach.

Kleiderfärberei, chemische Waschanstalt
7 und Druckerei
C. A. Geipel in Basel
Prompte Ausführung der mir in Auftrag gegebenen Effekten.

— Erste schweizerische —
Patent-Gummiwaaren-Fabrik
C. H. Wunderli
gegenüber der neuen Fleischhalle
— **Zürich.** — 10

Otto Baumann, Bankplatz, **St. Gallen**
besorgt den 17
An- und Verkauf von Liegenschaften und Geschäften, Incassi und Informationen.
Prompte und streng reelle Bedienung.

Kleiderfärberei und chem. Wäscherei
Georg Pletscher, Winterthur.
Prompte und billigste Ausführung aller Aufträge. 19

Kleiderfärberei und chem. Waschanstalt
H. Hintermeister, Küsnacht (Zürich)
— Filialen in: — 14
Bern, Basel, St. Gallen, Winterthur, Luzern,
Prospekte **Biel, Lausanne, Genf.** gratis.

Zur gefälligen Notiz.

Erscheinen: jeden Monat einmal. — Man kann sich jederzeit abonniren auf zwölf Monate. Preis: per Zeile à 25 Cts. per Monat. — Anmeldungen für Aufnahme beliebe man franko an die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung" in St. Gallen zu richten.

Wir haben diese Einrichtung getroffen, um die Geschäfts-Adressen regelmässiger Inserenten auf billigste Weise immer lebendig zu erhalten; damit kann sich jede Firma in gefälliger und kürzester Art dem konsumirenden Publikum in monatlichen Zwischenräumen wieder in Erinnerung bringen. Für Spezialitäten ist dieser Modus ganz besonders geeignet, ebenso für Hôtels, Pensionen und Institute etc.

Durch das vielfach gemeinsame Abonnement der „Schweizer Frauen-Zeitung" und deren Eigenschaft als Familienblatt gelangen diese kleinen Anzeigen in die Hand von mindestens 20,000 Lesern in den besten Kreisen der ganzen Schweiz.

[823

Butter porto-zollfrei 9 Pfd. netto **Honig**
Süssrahmhoftafelbutter I, tägl. frisch **M. 8. 75**
Blumenhonig, edelste Tafelsorte . „ **6.** —
784] **M. Müller** zu **Buczacz,** Galizien.

Feine italienische [804
Tafeltrauben,
per Kistchen à 5 Kilogramm zu **Fr. 4.** —,
liefert franko gegen Nachnahme
G. Wullschleger-Molo, Bellinzona.
PS. **Tessiner Trauben** zu **Fr. 2. 80.**

Vorzügliche Anlage verbunden mit Unfall-Versicherung.
Jedes Loos gewinnt sicher. — **Nur Treffer in baarem Gelde.**
Jährlich 12 Ziehungen.
Staatlich concessionirte
Anlehens-Loose.
Fr. 150,000, 100,000, 60,000, 30,000, 25,000, 20,000 etc.
zusammen zirka
10,000 Treffer
müssen schon in den **bevorstehenden Ziehungen** unbedingt gezogen werden. Nächste Ziehung am
1. Dezember d. J.
Jedes Loos gewinnt successive. Mit der 1. Monatszahlung von nur Fr. 4. — ausserdem ohne jede besondere Nachzahlung **sofortige vollgültige** Berechtigung einer Reise-
Unfall-Versicherungs-Police
über Frs. 2000 [646
für volle **fünf Jahre** und übersendet unterzeichnete Bank sofort das ordnungsgemäss ausgefertigte Originalnummern-Dokument nebst Prospekt. Ziehungslisten gratis.
Bank für Prämien-Werthe
von **Alois Bernhard, Zürich.**
Bereits 10-jähr. Firmabestand.
Nicht mit Lotterie- oder nichtswerthigen Promesse-Loosen zu verwechseln.

Wer billig, rasch und schmerzlos
Hühneraugen, Warzen u. dergl.
entfernen will, versuche **Schelling's**
Corricid
über dessen erstaunliche Wirkung täglich Dankschreiben einlaufen.
— **Preis der Schachtel 60 Cts.** —
Zu beziehen durch den Erfinder
O. Schelling, Apotheker,
47] in **Fleurier** (Neuenburg).

CHOCOLAT
in Tafeln und in Pulver
SPRÜNGLI
leicht löslicher reiner
CACAO
ZÜRICH. [556
Von Kennern bevorzugte Marke.
Garantirt rein bei mässigsten Preisen.